

12.10.2021 - 12.11.2021, 08:00 - 16:30 Uhr

Teningen

Zielstellung

Radon als Gas ist durch seine heilende Wirkung unter bestimmten Bedingungen aus Kurheilbädern bekannt. In unkontrollierter, zu hoher Konzentration kann es das Lungenkrebsrisiko in erheblichem Maße steigern. Aufgrund der Erkenntnisse über Gesundheitsrisiken in radonbelasteten Gebieten, dem gesetzlich festgelegten Referenzwert und den sich daraus ergebenden Konsequenzen, ist es für öffentliche wie auch private Bauherren, Planer und Ausführende sowie für Arbeitsplatzverantwortliche existenziell wichtig, sich zu diesem Thema die nötige Expertise einzuholen. Diese wird durch die Radonfachpersonen verantwortungsvoll und belastbar geliefert.

Die Bauakademie Sachsen bietet seit 2014 die gemeinsam mit dem KORA e. V. entwickelte „Weiterbildung zur Radonfachperson“ an. Der Kurs vermittelt praxisgerecht und anwenderbezogen die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten der Beratungskompetenz zum radonsicheren Bauen und Sanieren.

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat der Bauakademie Sachsen, welches ihn als „Radonfachperson“ ausweist. Damit können sie sich auf der Internetseite der Bauakademie Sachsen in die jeweilige Liste der „Radonfachpersonen“ eintragen lassen. Eine Eintragung in weiteren Bundesländern sowie in den Nachbarstaaten wird angestrebt.

Inhalt

Der viertägige Kurs beginnt mit einem zweitägigen Theorieblock mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Physikalisch-chemische und gesundheitliche Grundlagen zu Radon und Strahlenschutz
- Radon aus Sicht der Arbeitssicherheit
- Bau- und zivilrechtliche Grundlagen
- Messtechnik und Messmethoden
- Radonprävention bei Neubauten
- Durchführung von Radonsanierungen
- Lüftungstechnik in Neubau und Sanierung

Der zweite Block ist eintägig und als Praxistag mit verschiedenen Übungen und Gruppenarbeiten gestaltet. Er findet drei Wochen nach dem ersten Block statt. Hierdurch wird den Teilnehmern die Gelegenheit gegeben, sich zwischen den beiden Blöcken mit den gehörten Inhalten sowie den ergänzenden Unterlagen im Kursskript vertraut zu machen bzw. bei Bedarf bestehende Wissenslücken zu schließen. Außerdem kann diese Phase für die Durchführung eigener Radonmessungen genutzt werden.

Nach dem zweiten Block folgt wieder eine Pause von zwei Wochen. In dieser Zeit erfolgt die Erstellung einer Hausarbeit. Der Kurs schließt im eintägigen dritten Kursblock mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab.

Teilnehmerkreis

Architekten, Bauingenieure, Poliere, Bausachverständige, Energieberater, Bautenschützer, Bautechniker, Baubiologen und Bauwissenschaftler, aus Architektur- und Ingenieurbüros, Hochschulen und Universitäten, Kommunen und öffentlichen Verwaltungen sowie Bauleiter, bauleitendes Personal und Bauhandwerksmeister, aus Bauunternehmen und bauausführenden Handwerksbetrieben

Referent

Mandy Alisch-Mark, Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
Dipl.-Ing. Hans-Georg Henjes, Bergsicherung Schneeberg GmbH
Dr. Felix Heinzl, Bundesamt für Strahlenschutz
Dr. Winfried Meyer, Bundesamt für Strahlenschutz
Prof. Bernd Leißring, Bergtechnisches Ingenieurbüro GEOPRAX GmbH, öff. bestellter und vereidigter Sachverständiger
Dr. Andreas Guhr, Messstelle zur Messung der Radonkonzentration, Altrac, KORA e. V.
Prof. Mario Reichel, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Prof. Walter-Reinhold Uhlig, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Christiane Pözl-Viol, Risikokommunikation Bundesamt für Strahlenschutz
Prof. Dr. Thomas Schönmath, Hochschule Zittau

Gebühr

1.780,00 € / 1.335,00 €*
inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen u. Getränke

Veranstaltungsort

Knöllner - Ingenieurbüro & Hausverwaltung
Hans-Theisen-Str. 2 | 79331 Teningen
Tel.: 07641 4 22 44 | E-Mail: info@immo-knoeller.de

Ansprechpartner

Mario Sachse | Bereichsleiter Weiterbildung
Standort Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden
Tel.: 0351 20272-0 | E-Mail: dresden@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de